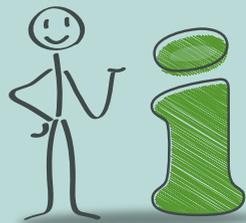




Wie  
Warum  
Pflege  
Fallbeispiele  
Sicherheit  
Gerinnung  
Mobilisation  
Ernährung



# ECMO, *was* *jetzt?*



# PROGRAMM

## XENIOS Konsole - die integrierte Plattform für Lungen- & Herzunterstützung

DIE PERFEKTE PLATTFORM FÜR IHRE ANFORDERUNGEN

DAS GANZE SPEKTRUM:  
VON CUSTOMIZED ECMO SETS  
BIS ZU LANGZEITZUGELASSENEN  
PATIENTEN KITS



EINE KONSOLE FÜR ALLE THERAPIEN

- einzigartige Plattform für ICU, Katheterlabor und OP
- individuelle Anpassung des Systems an Ihre Bedürfnisse
- erhöhte Sicherheit durch integrierte Sicherheitsfunktionen

PATIENTEN KITS

- jetzt wahlweise mit 1/4" oder 3/8" deltastream DP3 Pumpenkopf
- customized **medos** ECMO Sets
- **novalung** Patienten Kits\* & **i-cor** Patienten Kits



[www.xenios-ag.com](http://www.xenios-ag.com)

XENIOS VEREINT FÜHRENDE THERAPIEN ZUR  
LUNGEN-UND HERZUNTERSTÜTZUNG  
IN EINER PLATTFORM

XENIOS AUSTRIA GMBH  
IZ NÖ SÜD, STRASSE 2, OBJEKT M7, EG 2  
2355 WIENER NEUDORF, ÖSTERREICH

TEL. +43 (0) 2236 677830-0 / E-MAIL: [info@xenios.at](mailto:info@xenios.at)

## **Sehr geehrte Damen und Herren, werte Unterstützer,**

ECMO boomt. Das lässt sich jedenfalls aus den Anwendungszahlen und am steigenden Interesse der Intensivmedizin ablesen. Die Gründe dafür liegen wohl am ehesten in der technischen Entwicklung und der damit einhergehenden leichteren und nebenwirkungsärmeren Anwendbarkeit der Systeme auch außerhalb hochspezialisierter Zentren. Die Schwelle sinkt also, die Herausforderungen an die Anwender bleiben jedoch bestehen, denn nach wie vor handelt es sich um hochgradig invasive Therapieformen für schwer- und schwerstkranke Patienten. Ein leicht zu bedienendes Gerät und eine durch die Therapie scheinbare Besserung von Vitalparametern darf nicht über die Fülle von Herausforderungen hinwegtäuschen, die mit diesen Therapieverfahren einhergehen: ECMO bedeutet nicht Bedienung einer Maschine sondern das Management schwerkranker Patienten plus der mitunter komplexen Interaktion mit dem extrakorporalen Verfahren. Auf dem Boden wissenschaftlicher Literatur lassen sich manche Fragen mittlerweile zufriedenstellend beantworten, vieles bleibt jedoch nach wie vor eigener oder anderer Erfahrung und Einschätzung überlassen. ECMO macht niemanden gesund, ECMO ist immer „Überbrückung“ über eine Krise hinweg, daher ist die Kenntnis der technischen Details, der Pathophysiologie, sowie der Algorithmen des Therapie- und Komplikationsmanagements Voraussetzung für ein erfolgreiches Bridging. Das Wissen um diese Dinge trägt entscheidend zur Therapiequalität bei und ist von allen am Management des Patienten beteiligten Personen zu fordern. ECMO ist längst nicht mehr als Geheimwissenschaft ausgewählter Spezialisten einzustufen. Intensivmedizinisches Teamwork bedeutet Interdisziplinarität, gemeinsame Aufgaben, gemeinsames Wissen und gemeinsame Entscheidungen.

Dieses Symposium soll dieser Forderung Rechnung tragen, Basis- und Spezialwissen vermitteln, Theorie und praktische Tipps zusammenführen, Kontakte knüpfen, regen Austausch ermöglichen und offene Fragen beantworten. In diesem Sinn freuen wir uns sehr auf eine „teamorientierte“ interaktive und spannende Veranstaltung!



Univ.-Prof. Dr. Thomas Staudinger  
Tagungsvorsitz



Ferdinand Böswart  
Fachliche Organisation

## **Weiterbildung ist wichtiger denn je**

Die Niederösterreichische Arbeiterkammer räumt den Gesundheitsberufen einen ganz besonders hohen Stellenwert ein. In der Gesundheitsbranche entstehen neue und hochwertige Arbeitsplätze.

Die Gesundheitsberufe stellen aber nicht nur die Gesundheit in der Bevölkerung sicher, als ArbeitnehmerInnen-Vertretung ist uns auch die Gesundheit der Gesundheitsberufe ein besonderes Anliegen. Dazu zählt neben einem sicheren Arbeitsplatz auch der Schutz vor Überforderungen zum Beispiel durch den rasanten technischen Fortschritt in der Medizintechnik.

Bildung und Weiterbildung zieht sich durch das ganze Berufsleben, so hoch spezialisierte Fachleute wie Sie, bilden das Rückgrat der Gesundheitsversorgung.

Die Niederösterreichische Arbeiterkammer wünscht Ihnen eine erfolgreiche Veranstaltung und viel Erfolg im Beruf.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gerda Schilcher', with a large, stylized flourish on the right side.

DMTF Gerda Schilcher  
Vizepräsidentin  
der Arbeiterkammer NÖ

**MIT DER**

**AK NIEDERÖSTERREICH**

**BESTENS BERATEN.**

**ÖGB**

Markus Wieser  
AK Niederösterreich-Präsident | ÖGB NÖ-Vorsitzender

[noe.arbeiterkammer.at](http://noe.arbeiterkammer.at)  
[facebook.com/AK.Niederosterreich](https://facebook.com/AK.Niederosterreich)

# Freitag 16.11.2018

## Vorsitz

F. Böswart  
T. Frank

09.00 Begrüßung  
*Vizepräsidentin AK NÖ Gerda Schilcher*

09.15 - 10.00 Einführung ECMO/ECLS  
*Univ. Prof. Dr. T. Staudinger*

10.00 - 10.45 Lunge-Herz-ECMO physiologische und pathophysiologische Zusammenhänge  
*OA Dr. E. Novak*

10.45 - 11.15 Pause/Industrieausstellung

E. Novak  
N. Krenner

11.15 - 11.45 Beatmung und Weaning bei Patienten mit ECMO Therapie  
*Priv. Doz. Dr. A. Kliegel*

11.45 - 12.15 Gerinnung, Hämoglobin und Sauerstofftransport  
*Univ. Prof. Dr. T. Staudinger*

12.15 - 13.15 Mittagspause/Industrieausstellung

N. Frais  
J. Neulinger

13.15 - 13.55 ECMO/ECLS Patientenbetreuung eine Herausforderung für die Pflege  
*DGKP P. Humpl*

13.55 - 14.30 Extrakorporale Therapie bei Lungenversagen: Die pflegerischen Aspekte  
*DGKP E. Adrigan*

14.30 - 15.30 Lagerung und Mobilisation  
*Physiotherapeutin Cornelia Rottensteiner, MSc  
Unterstützt durch ArjoHuntleigh/Xenios*

15.30 - 16.00 Pause/Industrieausstellung

R. Klenk  
H. P. Stang

16.00 - 16.45 Implementierung ECMO - wie haben wir ein neues Therapieverfahren eingeführt  
*OA Dr. T. Muhr*

16.45 - 17.30 Systemoptimierung und ökonomische Aspekte bei ECMO/ECLS Therapie  
*Mag. N. Krenner, MSc*

# Samstag 17.11.2018

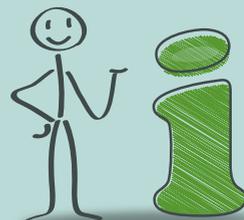
## Vorsitz

G. Eisenbeutel  
E. Adrigan

- 09.00 - 09.30 ECMO Monitoring in der Praxis -  
welche Informationen sind für  
die Pflege wichtig?  
*KT M. Halbe*  
*Unterstützt durch BÖCK Medizintechnik*
- 09.30 - 10.00 Bridging to life - Lifebridge 2.5  
*Steffen Stegherr*  
*Unterstützt durch Zoll*
- 10.00 - 10.30 ECLS/ECMO aus Sicht des Kardiotechnikers  
*Dipl. KT F. Kothleitner*
- 10.30 - 11.00 Pause/Industrieausstellung
- 11.00 - 11.30 Mit der ECMO Konsole unterwegs  
*KT M. Halbe*  
*Unterstützt durch Maquet*
- 11.30 - 12.00 Reanimation unter ECMO Therapie  
*Dr. C. Weiser*
- 12.00 - 13.00 Pause/Industrieausstellung
- 13.00 - 13.20 Präsentation ECMO Patientensimulator  
*G. Ofner*
- 13.20 - 14.30 „ECMO, was jetzt?“  
Fallbeispiele, Komplikationen,  
Sicherheitsmanagement  
*Univ. Prof. Dr. T. Staudinger*

R. Klenk  
T. Frank

C. Valicek  
F. Böswart



## ReferentInnenliste

### **DGKP Erwin ADRIGAN**

Univ. Klinik Innsbruck, Internistische Intensivabteilung

### **Maximilian HALBE**

Kardiotechniker, Univ. Herzzentrum Zürich,  
Abteilung Herzchirurgie/Perfusionstechnik

### **DGKP Peter HUMPL**

Kepler Univ. Klinikum Linz, Operative Intensivstation

### **Priv. Doz. Dr. Andreas KLIEGEL**

Univ. Klinikum St. Pölten, Innere Medizin 3

### **Dipl. Kardiotechniker Florian KOTHLEUTNER**

Univ. Klinikum St. Pölten, Herzchirurgie

### **Mag. Dipl. Kardiotechniker Niklas KRENNER, MSc.**

Kepler Univ. Klinikum Linz, Herz-, Gefäß- und Thoraxchirurgie

### **Dr. Tina MUHR**

Department für Kardiologie und Intensivmedizin,  
LKH Graz Süd-West, Standort West

### **Dr. Erich NOVAK**

Univ. Klinikum für Neurochirurgie Salzburg, Christian-Doppler Klinik

### **Günther OFNER**

Xenios Österreich

### **Cornelia ROTTENSTEINER, MSc.**

Physiotherapeutin, AKH Wien, Univ. Klinik für physikalische Medizin

### **Univ.-Prof. Dr. Thomas STAUDINGER**

AKH Wien, Univ. Klinik für Innere Medizin 1

### **Steffen STEGHERR**

ZOLL Medical Deutschland

### **Dr. Christoph WEISER**

AKH Wien, Univ. Klinik für Notfallmedizin



# Cardiohelp System

Den Organen die Zeit zum Heilen geben



# S5<sup>®</sup>

## THE WORLD'S LEADING HEART-LUNG MACHINE

PROVEN SAFE AND RELIABLE, FLEXIBLE AND MODULAR **OVER 5 MILLION PATIENTS TREATED WITH S5**

The S5 is the culmination of over 40 years of experience and worldwide leadership in the design and manufacture of Heart-Lung Machines. Every component of the S5 has been proven safe, flexible and modular. With a closer position to the patient, reducing the length of tubing, the priming volumes and blood contact surface area are minimized. This helps reduce the risk of transfusion-related complications during and after cardiac surgery.

[www.livanova.com](http://www.livanova.com)



IM-01070 B

LifeBridge<sup>®</sup>

# ZOLL



### 3 Gründe für die LifeBridge 2.5

- Einfache, automatisierte Inbetriebnahme binnen 5 Minuten
- Einzigartige Patientensicherheit durch automatisierte Luftelimination
- Plug'n Play Kassettentechologie erspart komplexes Aufrüsten



Für mehr Informationen um das Thema Emergency Cardiopulmonary Support System scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie uns auf unserer Webseite unter [www.zoll.com/de](http://www.zoll.com/de).

## Organisation

### Veranstaltungsort:

AK NÖ Veranstaltungszentrum  
3100 St. Pölten, AK Platz 1

### Tagungsvorsitz:

Univ. Prof. Dr. Thomas Staudinger  
AKH Wien  
Univ. Klinik für Innere Medizin 1

### Fachliche Organisation:

Dipl. KT Ferdinand Böswart  
KH Hietzing Wien  
Herz- und Gefäßchirurgie/Kardiotechnik  
[ferdinand.boeswart@wienkav.at](mailto:ferdinand.boeswart@wienkav.at)

### Fachlicher Beirat:

DGKP Gernot Eisenbeutel  
DGKP Helmut Falkensteiner  
Dipl. Kardiotechniker Robert Klenk  
Mag. Dipl. Kardiotechniker Niklas Krenner MSc  
DGKP Peter Stang

### Tagungsorganisation:

Conventive OG  
Gartengasse 8/11  
2352 Gumpoldskirchen

### Ansprechpartner:

Mag. Beatrix Seckl  
Tel.: 0664 88 671 571  
[b.seckl@conventive.at](mailto:b.seckl@conventive.at)

# Allgemeine Information

Tagung:

Freitag, 16. November 2018

09.00 - 17.30

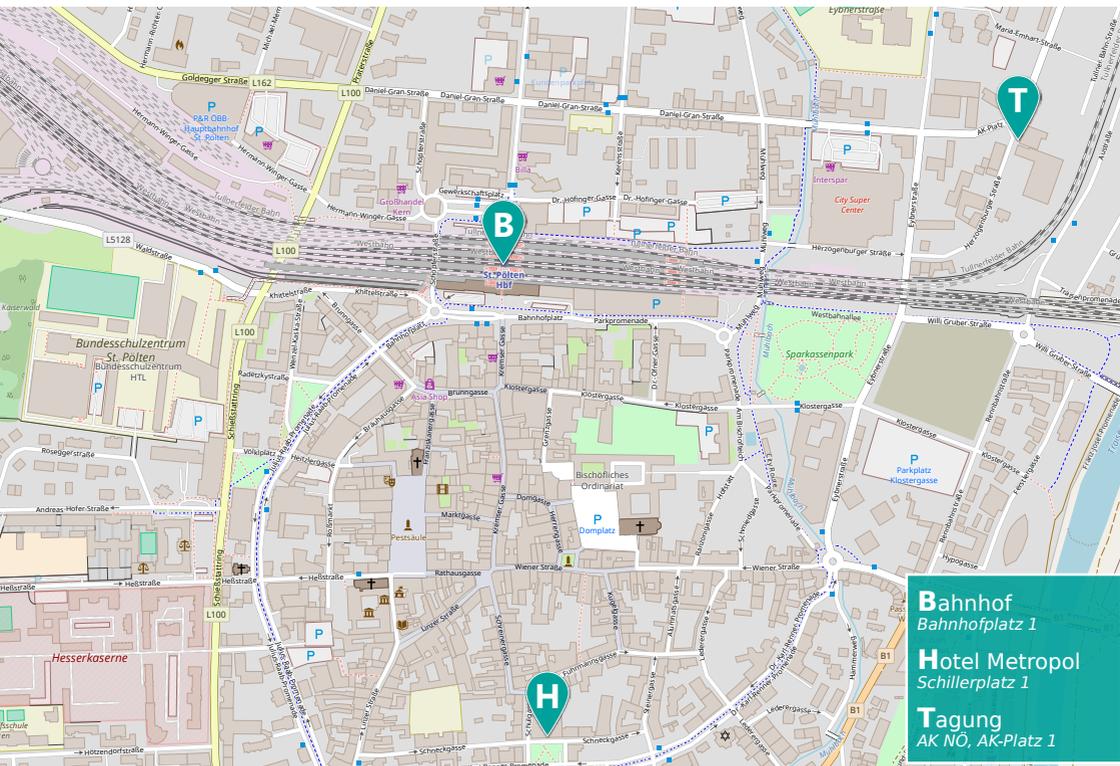
Samstag, 17. November 2018

09.00 - 14.30

Abendveranstaltung mit musikalischer Begleitung „TRIO BACANA“:

Freitag, 16. November 2018

19.30, AK NÖ, AK-Platz 1



## Fortbildungsdokumentation

Gemäß GuKG in der Fassung 1997, § 63 ist Fortbildung verpflichtend.

Die Anerkennung als solche obliegt derzeit dem Dienstgeber.

Wir ersuchen daher das Programm zusammen mit der Teilnahmebestätigung aufzubewahren.



# Schnelle nichtinvasive Hilfe bei Atemnot



## Precision Flow Plus Hi-VNI™ Technologie

- Präzise Oxygenierung
- Perfekte Atemgaskonditionierung
- Reduktion der Atemarbeit



Infos unter 01/292 66 42  
oder [www.habel-medizintechnik.at](http://www.habel-medizintechnik.at)

**HABEL**  
MEDIZINTECHNIK

**Das Leben  
ist nicht  
immer gut.**

**Oder  
gerecht.**

Emmaus St. Pölten bietet  
Menschen in Krisensituationen  
Wohnung, Arbeit und  
gesellschaftliche Integration.

**Schenken Sie  
Hoffnung!**



**emmaus** EMMAUSGEMEINSCHAFT  
ST. PÖLTEN

ARBEIT | WOHNUNG | HOFFNUNG  
[emmaus.at](http://emmaus.at)

Wir unterstützen die Emmausgemeinschaft St. Pölten und DEBRA Austria.

## **So fühlt sich das Leben für ein Schmetterlingskind an.**

Schmetterlingskinder leiden an einer unheilbaren, schmerzvollen  
Hauterkrankung. Bitte spenden Sie unter [schmetterlingskinder.at](http://schmetterlingskinder.at)

  
**debra**  
Hilfe für die Schmetterlingskinder.



# Sponsoren, Aussteller



Arbeiterkammer  
Niederösterreich  
AK-Platz 1  
A-3100 St. Pölten

Böck Medizintechnik  
Handels GmbH  
Shuttleworthstraße 19  
A-1210 Wien



Getinge Österreich  
Lemböckgasse 49  
Haus 2, Stiege D  
A-1230 Wien

LivaNova Austria GmbH  
Ares Tower  
Donau-City-Straße 11/16  
A-1220 Wien



XENIOS Austria GmbH  
IZ NÖ Süd, Stiege 2,  
Objekt M 7  
A-2351 Wiener Neudorf

ZOLL Medical  
Österreich GmbH  
Twin Tower,  
Wienerbergstraße 11  
A-1100 Wien



ArjoHuntleigh GmbH  
Lemböckgasse 49  
Stiege A / 4.OG  
A-1230 Wien

Drott Medizintechnik  
GmbH  
Ricoweg 32D  
A-2351 Wiener Neudorf



Edwards Lifesciences  
Austria GmbH  
Anton-Baumgartner-Straße 125/1/6  
A-1230 Wien

Medtronic Österreich  
GmbH  
Handelskai 94-96  
A-1200 Wien



MIN|MEDICAL INNOVATION NETWORK

Min|Medical Innovation  
Network GmbH  
Franz Schalk Platz 9/2  
A-1130 Wien

Novomed Handels-  
gesellschaft m.b.H.  
Baumgasse 62  
A-1030 Wien



Werfen Austria  
Tillmannsgasse 5  
A-1220 Wien

W B M edical GmbH  
Grüner Weg 306  
A-2116 Niederleis



B. Braun Austria Ges. m.b.H.  
Otto-Braun-Straße 3-5  
A-2344 Maria Enzersdorf



CytoSorbents Europe GmbH  
Müggelseedamm 131  
D-12587 Berlin

Hellmut Habel  
Gesellschaft m.b.H.  
Ignaz-Köck-Straße 20  
A-1210 Wien



Holzinger  
Medizintechnik  
Währinger Straße 63/22  
A-1090 Wien

TechniMed AG  
Kirchstrasse 54  
CH-9400 Rorschach



# WE HEAR YOU.

autoLog IQ™  
Autotransfusion System



## INNOVATION

The first thing we do as collaborators is listen. You have shared your experience and expertise, and together, we develop meaningful comprehensive options for your patients.

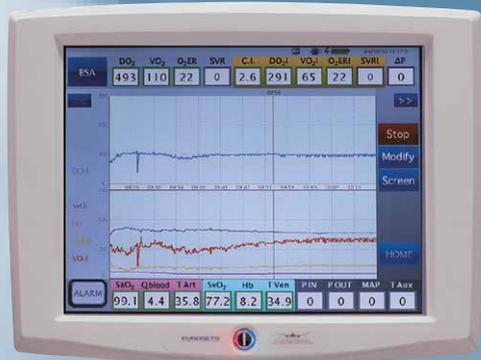
*Spectrum*  *Medical*

Quantum  
Perfusion Technologies



# CO<sub>2</sub> RESET

The NEW ECCO<sub>2</sub>R machine

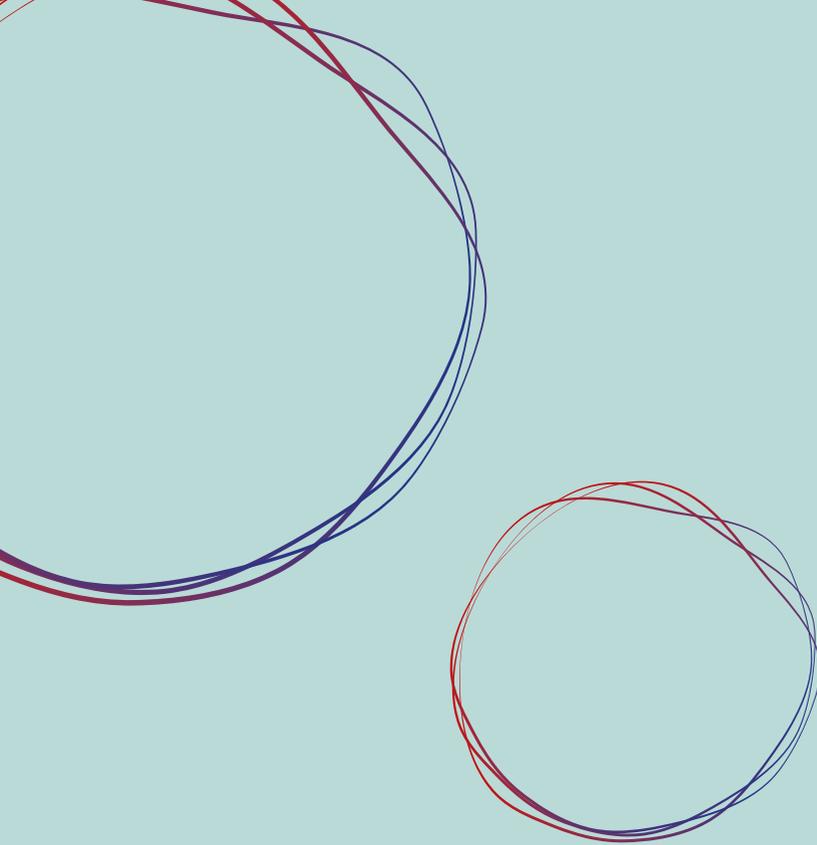


Understanding the **Interdependency** between  
**NATIVE LUNG** and **MECHANICAL LUNG**

# Notizen

A series of 25 horizontal dotted lines for taking notes.

A series of 25 horizontal dotted lines spanning the width of the page, intended for writing or drawing.



1. SYMPOSIUM  
FÜR  
INTENSIVPFLEGE/  
ASSISTENZPERSONAL

[www.ecmo-was-jetzt.at](http://www.ecmo-was-jetzt.at)